

# Sicher unterwegs mit Oli

Infos zum richtigen Verhalten an Bahnanlagen



MIT  
INTERVIEW,  
QUIZ, POSTER  
& BASTEL-  
BOGEN

Frage 1: Was darf man auf dem Bahnsteig tun?  
Frage 2: Was muss man auf dem Bahnsteig bei ankommenden Zügen tun?  
Frage 3: Was muss man auf dem Bahnsteig bei abgehenden Zügen tun?





# Bahnanlagen sind kein Abenteuerspielplatz

**Für den Schulweg nutzen viele Kinder die Bahn und kommen an Gleisanlagen und Bahnübergängen vorbei. Manchmal bringen sie sich durch Unachtsamkeit in Gefahr, trotz vieler Hinweisschilder kommt es leider sogar zu Unfällen. Kinderreporterin Frida spricht mit Markus Krittian, Leiter Sicherheit DB Netz, über richtiges Verhalten an Bahnanlagen.**

Hallo Herr Krittian! Heute sprechen wir über das Thema Sicherheit. Dabei kommt es mir auf dem Bahnsteig gar nicht gefährlich vor.  
Hallo Frida! Das ist es auch nicht, wenn man einige Regeln beachtet. Dass Skateboard fahren oder Ball spielen auf Bahnsteigen verboten ist, ist klar. Stell dir vor, jemand verliert das Gleichgewicht und stürzt auf die Gleise!

Okay, aber was macht man, wenn etwas ins Gleis fällt, zum Beispiel ein Smartphone? Ein Smartphone ist absolut kein Grund, sein Leben aufs Spiel zu setzen. An größeren Bahnhöfen kann man das Personal um Hilfe bitten. Aber man darf niemals







ins Gleis klettern -  
auch nicht als Abkürzung  
auf dem Schulweg!

**Es würde ja auch kein Mensch auf einer Autobahn oder Flughafenlandebahn herumrennen oder in einem Hafen schwimmen gehen!**

Ja, genau. Auf Bahnsteigen gibt es weiße Sicherheits-Markierungen. Hinter denen muss man zurückbleiben, bis der Zug steht. Wer sich zu früh zu nah an die Bahnsteigkante wagt, der kann von den Luftverwirbelungen des ein- oder durchfahrenden Zuges mitgerissen werden. Die ICE fahren durchschnittlich

Tempo 160, auch durch Bahnhöfe. Auf dem Bahnsteig muss man Signale wie den Pfiff oder rot blinkende Lampen an S-Bahn-Türen immer beachten.

Danach darf man nicht mehr ein- oder aussteigen. **Und außerhalb von Bahnsteigen, was gibt es da zu beachten?** Gleise sind kein Abenteuerspielplatz, es ist



**Andreaskreuz: Wo sich Straße und Schienen kreuzen, da hat die Bahn Vorfahrt.**

**Beim Treffen mit Herrn Krittian in Frankfurt. Er ist ein echter Sicherheits-experte.**



**Die Schilder am Bahnsteig muss man unbedingt beachten - hinter die Ohren schreiben.**



verboten,  
sie zu betreten!

Anders als Autos können

Züge nicht ausweichen, weil sie ja auf Schienen fahren. Zudem sind sie schwer und haben einen langen Bremsweg: Selbst bei Tempo 100 kommt so ein Güterzug erst nach einem Kilometer zum Stehen. Und die modernen Reisezüge sind leise, man hört sie kaum. **Das heißt, einen Zug hört und sieht man erst, wenn es schon zu spät ist. Könnte man nicht einfach Zäune aufstellen?**

Das Streckennetz ist rund 34.000 Kilometer lang! Dazu kommen etwa 5.700 Bahnhöfe. Ein Zaun ist da genauso wenig möglich wie bei Autobahnen oder Flüssen. Der müsste zweimal um die ganze Welt gehen. Und auch ein Zaun hätte Lücken: an Bahnübergängen, wo Reisende zu ihren Zügen müssen oder für die Rettungskräfte. Aber wir sehen uns immer genau an, was wir wo machen können. Neben Zäunen an besonders kritischen Punkten stellen wir auch zusätzliche Hinweisschilder auf.



Und eine Lärmschutzwand verringert nicht nur den Lärm, sondern hält auch Kinder vom Gleis fern.

**Gibt es auf Bahnhöfen noch etwas zu beachten?**

Wer auf abgestellten Wagen herumklettert, riskiert sein Leben – ein stehender Zug kann unerwartet losfahren. Eine besondere Gefahr sind auch die elektrischen Oberleitungen, mit einer Spannung von 15.000 Volt. Auch wenn er unsichtbar ist – dieser Starkstrom ist tödlich! Und das nicht nur, wenn man die Oberleitung oder die Stromschienen der S-Bahn in Berlin oder Hamburg direkt berührt. Strom sucht sich immer den kürzesten Weg zur Erde, dafür kann er auch den menschlichen Körper benutzen. Man kann durch einen Stromschlag getötet werden oder Verbrennungen davontragen, wenn man der Stromleitung auch nur nahe kommt. Deshalb darf man auch Drachen oder Modellflugzeuge nie in der Nähe von Ober- und Hochspannungsleitungen steigen lassen.

**Gibt es für Bahnübergänge Regeln?**

Ja: wo sich Straße und Schiene kreuzen, da hat die Bahn Vorfahrt. Dafür steht das rot-weiße Andreaskreuz.

Dieses Verkehrszeichen



muss man beachten, wenn es an einem Bahnübergang kein Blinklicht, keine Ampel und keine Schranken gibt. Und wenn es Schranken gibt, dann ist es nicht etwa cool, eine Halbschranke mit dem Fahrrad zu umkurven oder als Fußgänger darunter durchzuschlüpfen – sondern nur dumm. Aber mit Mut kann man einen Freund daran hindern, eine Dummheit zu machen.

**Und wie verhält man sich am Bahnübergang?** Rotes Blinklicht, rote Ampel, geschlossene Schranke: Stopp! Das gilt nicht nur, bis ein Zug vorbei gefahren ist, sondern bis die Schranke offen und das Rotlicht aus ist. Stell dir mal vor, nachdem ein Zug durchgefahren ist, kommt auf dem anderen Gleis ein zweiter Zug. An Bahnübergängen nur mit einem Andreaskreuz muss man sogar noch vorsichtiger sein: nur weil gestern kein Zug kam, muss das heute nicht auch so sein. Also: Tempo runter, nach links und rechts blicken, besser sogar zweimal.

Lieber Herr Krittian, ich bin mir sicher, dass sich unsere Leserinnen und Leser das gut merken werden. Vielen Dank für das Gespräch!





# Super-Oli-Schau-Spezial- Sicherheits-Quiz

Frage 1: Was darf man auf dem Bahnsteig auf keinen Fall machen?

1. Spielen, Fahrrad oder Skateboard fahren zum Beispiel. Damit man nicht durch ein Unglück auf die Gleise stürzt.

Frage 2: Was muss man auf dem Bahnsteig bei einfahrenden Zügen beachten?

2. Man muss hinter der weißen Sicherheitslinie zurückbleiben, bis der Zug steht.

Frage 3: Wie heißt dieses Zeichen?

3. Andreaskreuz

Frage 4: Was macht man, wenn einem etwas auf die Gleise fällt? Zum Beispiel ein Handy.

4. Man darf nie auf das Gleis herabsteigen. An größeren Bahnhöfen kann man nun über das "P" im größeren Bahnhofsgebäude um Hilfe bitten.

Frage 5: Wer hat Vorfahrt, wenn sich Schiene und Straße kreuzen?

5. Der Zug hat immer Vorfahrt. Er fährt auf Schienen und kann nicht ausweichen. Er braucht lange, um anzuhalten, weil es schwer ist und schnell fährt.

Frage 6: Was macht man an einem Bahnübergang ohne Schranke und Blinklicht?

6. Man schaut einmal, besser zweimal, nach links und rechts und geht dann schnell über.

Frage 7: Warum ist der Starkstrom, mit dem die Züge fahren, so gefährlich?

7. Der Starkstrom der Bahn hat 15.000 Volt. Man muss die Oberleitung oder die Stromschienen der S-Bahn in Berlin und Hamburg nicht einmal direkt berühren. Man kann schon verrannt oder sogar getötet werden, wenn man den Strom nur nahe kommt.

Frage 8: Was bedeutet es, wenn ein Bahnmitarbeiter am Bahnsteig pfeift? Oder, wenn die Lampen am Zug oder der S-Bahn blinken, und ein Warnton zu hören ist?

8. Das bedeutet: Zurückbleiben, bitte! Der Zug fährt gleich ab. Nicht mehr ein- oder aussteigen.



Du kannst nicht alle Fragen beantworten? Dann schau dir das Interview und das Poster an. Auf [www.olis-bahnwelt.de](http://www.olis-bahnwelt.de) findest du einen Film, in dem Oli und Bodo das Quiz machen. Außerdem gibt es auf der Seite weitere Infos zum richtigen Verhalten an Bahnanlagen.



